



**Halbjahresfinanzbericht
2016**

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	30. Juni 2016	30. Juni 2015	Veränderung
ERGEBNIS (IN MIO. €)⁽¹⁾			
Umsatz	1.951,2	1.823,4	+ 7,0 %
EBITDA ⁽¹⁾	400,3	345,7	+ 15,8 %
EBIT ⁽¹⁾	303,4	236,7	+ 28,2 %
EBT ⁽¹⁾	291,9	233,2	+ 25,2 %
EBT nach Wertminderung	37,0	233,2	- 84,1 %
EPS (in €) ⁽¹⁾	1,00	0,82	+ 22,0 %
EPS nach Wertminderung (in €)	-0,25	0,82	
BILANZ (IN MIO. €)			
Kurzfristige Vermögenswerte	614,9	418,2	+ 47,0 %
Langfristige Vermögenswerte	3.422,0	3.299,4	+ 3,7 %
Eigenkapital	1.049,2	1.112,4	- 5,7 %
Eigenkapitalquote	26,0 %	29,9 %	
Bilanzsumme	4.036,9	3.717,6	+ 8,6 %
CASHFLOW (IN MIO. €)			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	305,9	251,6	+ 21,6 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit ⁽³⁾	145,6	158,5	- 8,1 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 328,5	- 518,6	
Free Cashflow ^(2, 3)	74,9	98,9	- 24,3 %
Free Cashflow bereinigt ⁽⁴⁾	174,9	98,9	+ 76,8 %
MITARBEITER PER ENDE JUNI			
Gesamt	8.076	7.875	+ 2,6 %
davon Inland	6.421	6.329	+ 1,5 %
davon Ausland	1.655	1.546	+ 7,1 %
AKTIE (in €)			
Aktienkurs per Ende Juni (Xetra)	37,20	39,88	- 6,7 %

	30. Juni 2016	30. Juni 2015	Veränderung
KUNDENVERTRÄGE (IN MIO.)			
Access, Verträge gesamt	8,25	7,24	+ 1,01
davon Mobile Internet	3,86	2,99	+ 0,87
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	4,18	3,99	+ 0,19
davon T-DSL / R-DSL	0,21	0,26	- 0,05
Business-Applications, Verträge gesamt	6,03	5,81	+ 0,22
davon Inland	2,34	2,38	- 0,04
davon Ausland	3,69	3,43	+ 0,26
Consumer-Applications, Accounts gesamt	35,54	34,11	+ 1,43
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	1,74	1,81	- 0,07
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,44	0,35	+ 0,09
davon Free Accounts	33,36	31,95	+ 1,41
Kostenpflichtige Kundenverträge gesamt	16,46	15,21	+ 1,25

(1) Ergebniszahlen 1. HJ 2015 ohne Sondereffekte aus dem Verkauf der Goldbach Aktien (EBITDA-, EBIT-, EBT-Effekt = +5,6 Mio. €; EPS-Effekt = +0,03 €); Ergebniszahlen 1. HJ 2016 ohne Sondereffekte aus Abschreibungen auf Finanzanlagen (Rocket-Wertminderung) (EBT-Effekt = -254,9 Mio. €; EPS-Effekt = -1,25 €)

(2) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(3) Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit und Free Cashflow 1. HJ 2015 ohne Kapitalertragssteuerrückstellung von 326,0 Mio. €

(4) Free Cashflow 1. HJ 2016 bereinigt um eine ursprünglich im 4. Quartal 2015 fällige Ertragssteuerzahlung in Höhe von rund 100,0 Mio. €

INHALT

4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

6 ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2016

- 6 Grundlagen des Konzerns
 - 8 Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene
und rechtliche Rahmenbedingungen
 - 10 Geschäftsverlauf im Konzern
 - 14 Lage im Konzern
 - 19 Personalbericht
 - 20 Nachtragsbericht
 - 20 Risiko- und Chancenbericht
 - 20 Prognosebericht
-

27 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 1. HALBJAHR 2016

- 28 Konzern-Bilanz
 - 30 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 32 Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 34 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 36 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss
 - 47 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
 - 48 Gesamtergebnisrechnung, quartalsweise Entwicklung
-

51 FINANZKALENDER / IMPRESSUM



Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter und Freunde von United Internet,

die United Internet AG hat im 1. Halbjahr 2016 die positive Entwicklung der letzten Jahre fortgeschrieben. Dabei konnten wir die Zahl unserer Kundenverträge, den Umsatz sowie unsere operativen Ergebniskennzahlen einmal mehr deutlich verbessern.

Auch im 1. Halbjahr 2016 haben wir wieder stark in neue Kundenbeziehungen investiert. Dadurch konnte die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge im Berichtszeitraum um 490.000 Verträge – und damit nochmals deutlich stärker als im 1. Halbjahr 2015 (430.000 Verträge) – auf 16,46 Mio. gesteigert werden. Getragen wurde das Kundenwachstum insbesondere von unserem Segment „Access“, in dem wir um 380.000 Mobile-Internet-Verträge sowie 70.000 DSL-Verträge zulegen konnten. Im Segment „Applications“ kamen im Berichtszeitraum 40.000 Verträge sowie 210.000 werbefinanzierte Free-Accounts hinzu.

Durch die im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich höhere Kundenzahl stieg der Umsatz auf Konzernebene im 1. Halbjahr 2016 von 1.823,4 Mio. € im Vorjahr um 7,0 % auf die neue Rekordmarke von 1.951,2 Mio. €.

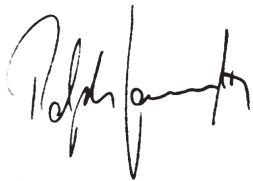
Trotz hoher Investitionen in das vorgenannte Kundenwachstum legten das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 345,7 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert ohne Effekte aus dem Verkauf unserer Goldbach-Aktien) um 15,8 % auf 400,3 Mio. € und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 236,7 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) um 28,2 % auf 303,4 Mio. € zu. Das operative Ergebnis pro Aktie (operatives EPS) verbesserte sich von 0,82 € (vergleichbarer Vorjahreswert) um 22,0 % auf 1,00 €. Vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (sogenannte PPA-Abschreibungen), welche hauptsächlich aus der Versatel-Übernahme stammen, stieg das operative EPS von 0,90 € (vergleichbarer Vorjahreswert) um 20,0 % auf 1,08 €.

Entsprechend unserer Ankündigungen im Jahresabschluss 2015 sowie der geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von United Internet haben wir im 1. und 2. Quartal 2016 im nicht-operativen Geschäft Wertminderungen auf die von uns gehaltenen Aktien der Rocket Internet SE vorgenommen. Angesichts eines Schlusskurses (Xetra) der Rocket Internet Aktie von 17,47 € zum 30. Juni 2016 wirkten sich die nicht-cashwirksamen Wertminderungen im 1. Halbjahr 2016 in Summe mit -254,6 Mio. € auf das Ergebnis vor Steuern (EBT) sowie mit -1,25 € auf das EPS aus. United Internet ist unverändert von den großen Marktchancen von Rocket Internet überzeugt. Die Wertminderungen haben keine Auswirkungen auf unsere Dividendenpolitik sowie unsere Prognosen 2016, da sich diese an den operativen Ergebniskennzahlen (ohne Sonderfaktoren) orientieren. Aufgrund der Rocket-Wertminderung reduzierte sich das EPS im 1. Halbjahr 2016 insgesamt auf -0,25 € und das EPS vor PPA auf -0,17 €.

Aufgrund des guten operativen Geschäftsverlaufs im 1. Halbjahr 2016 bestätigen wir unsere Umsatz- und Ergebnisprognose von ca. 4 Mrd. € Umsatz sowie ca. 850 Mio. € EBITDA für 2016. Vor dem Hintergrund der besser als geplant verlaufenden Neukundengewinnung erhöhen wir unsere Vertragsprognose um 100.000 neue Verträge auf ca. 900.000.

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das weitere Geschäftsjahr. Angesichts der erfolgreichen ersten Jahreshälfte gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Kunden für das der United Internet AG entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 11. August 2016



Ralph Dommermuth

ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNES

ZUM 1. HALBJAHR 2016

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

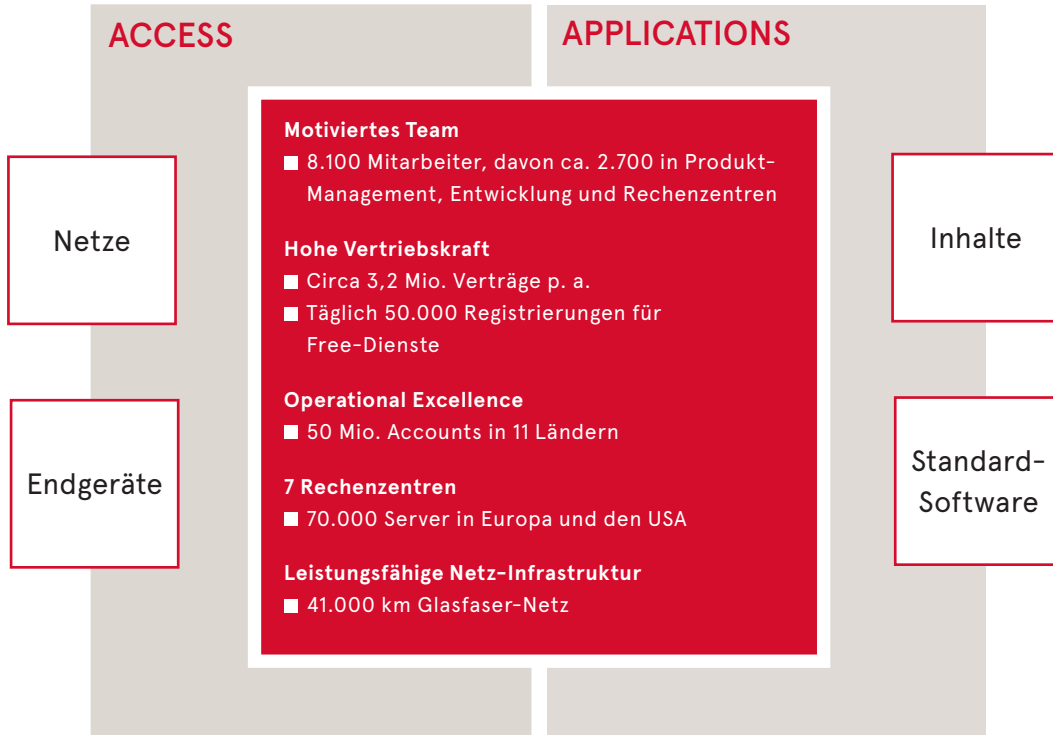
Die 1988 gegründete United Internet AG mit Hauptsitz in Montabaur ist mit weltweit 16,46 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen und 33,36 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts der führende europäische Internet-Spezialist.

Die operative Geschäftstätigkeit des Konzerns gliedert sich in die beiden Segmente „Access“ und „Applications“.

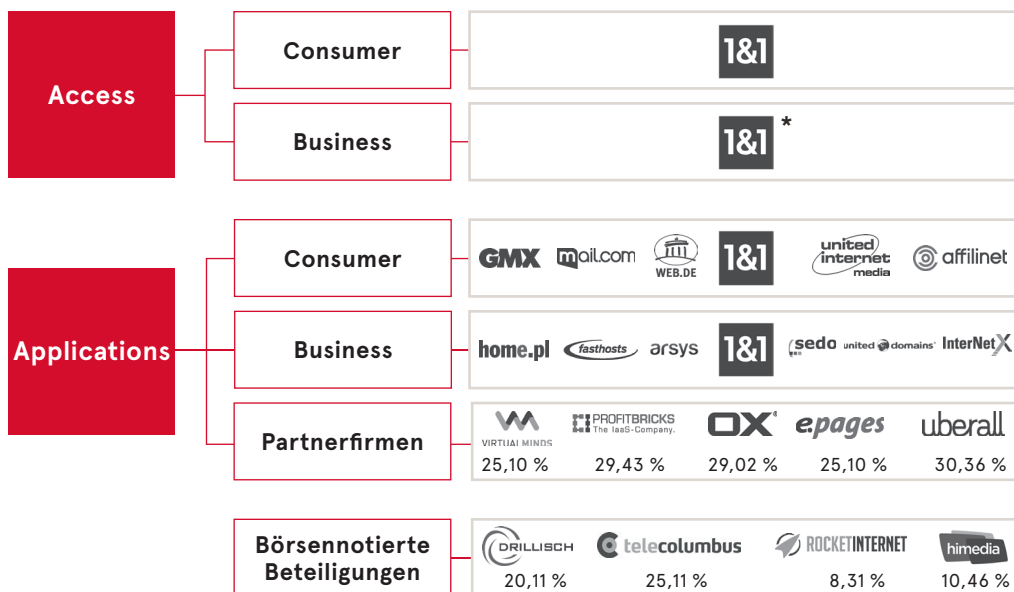
Im **Segment „Access“** sind die kostenpflichtigen Festnetz- und Mobile-Access-Produkte des Konzerns inklusive der damit verbundenen Anwendungen (wie Heimvernetzung, Online-Storage, Telefonie, Video-on-Demand oder IPTV) zusammengefasst. Neben diesen Produkten für Privatanwender und kleine Firmen bietet die Gesellschaft – nach der Komplettübernahme von Versatel (inzwischen 1&1 Versatel) zum 1. Oktober 2014 – auch Daten- und Netzwerklösungen für mittelständische Unternehmen sowie Infrastrukturleistungen für Großunternehmen an. Mit 41.373 km Länge (Vorjahr: 40.036) ist das 1&1 Versatel Netz das zweitgrößte Glasfasernetz in Deutschland. Die eigene Netzinfrastruktur gibt United Internet die Möglichkeit, ihre Wertschöpfung zunehmend zu vertiefen und weniger DSL-Vorleistungen zu beziehen. Im Segment „Access“ ist United Internet ausschließlich in Deutschland tätig und zählt zu den führenden Anbietern. Die Gesellschaft nutzt das 1&1 Versatel Festnetz und kauft zusätzlich von verschiedenen Vorleistungsanbietern standardisierte Netzleistungen ein. Diese werden mit Endgeräten, selbstentwickelten Applikationen und Services aus der eigenen „Internet-Fabrik“ veredelt, um sich so vom Wettbewerb zu differenzieren. Vermarktet werden die Access-Produkte über die bekannten Marken GMX, WEB.DE und 1&1, mit denen der Markt umfassend und zielgruppenspezifisch adressiert wird.

Das **Segment „Applications“** umfasst das Applikations-Geschäft des Konzerns – werbefinanziert oder im kostenpflichtigen Abonnement. Zu diesen Applikationen gehören z. B. Domains, Homepages, Webhosting, Server und E-Shops, Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Groupwork, Online-Storage und Office-Applikationen, die in der eigenen „Internet-Fabrik“ oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt und in den Rechenzentren der Gesellschaft betrieben werden. Im Segment „Applications“ ist United Internet ein auch international führendes Unternehmen und in zahlreichen europäischen Ländern (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Polen, Schweiz, Spanien) sowie in Nordamerika (Kanada, Mexiko, USA) aktiv. Die zielgruppenspezifische Vermarktung der Applikationen erfolgt über die unterschiedlich positionierten Marken GMX, mail.com, WEB.DE, 1&1, Arsys, InterNetX, Fasthosts, home.pl und united-domains. Darüber hinaus bietet United Internet ihren Kunden über Sedo und affilinet erfolgsbasierte Werbe- und Vertriebsplattformen im Internet an.

Business-Modell



Marken und Beteiligungen (Stand: 30. Juni 2016)



* Umbenennung der Versatel GmbH zum 1. Juli 2016

Konzernstruktur, -strategie und -steuerung

Hinsichtlich der Konzernstruktur, -strategie und -steuerung der Gesellschaft wird auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2015 (Geschäftsbericht 2015, Seite 32ff.) verwiesen. Aus Sicht des Konzerns ergaben sich hierzu keine wesentlichen Änderungen.

Forschung und Entwicklung

Als Internet Service Provider betreibt die United Internet Gruppe keine mit produzierenden Unternehmen vergleichbare Forschung und Entwicklung (F&E). Vor diesem Hintergrund weist United Internet keine F&E-Kennzahlen aus.

Gleichwohl stehen die United Internet Marken für Internet-Access-Lösungen sowie für innovative, webbasierte Applikationen, die zumeist im eigenen Haus entwickelt werden. Die Fähigkeit, innovative Produkte und Dienste zu entwickeln, zu kombinieren, anzupassen und in große Märkte einzuführen, bildet die Basis für den Erfolg des Konzerns.

Neben der ständigen Optimierung sowie der Sicherstellung des zuverlässigen Betriebs aller angebotenen Dienste haben die insgesamt rund 2.700 Entwickler, Produktmanager und technischen Administratoren in den in- und ausländischen Entwicklungszentren von United Internet im 1. Halbjahr 2016 insbesondere an folgenden Projekten gearbeitet:

- Erweiterung der 1&1 MyWebsite um neue Design Features
- Start des 1&1 Cloud App Centers
- Einführung der 1&1 Marketing Toolbox für kleine und mittlere Unternehmen
- Launch der 1&1 Glasfaser Business Tarife
- Einführung des DNSSEC/DANE-Sicherheitsstandards bei GMX und WEB.DE
- Einführung einer Big Data Analytics Plattform

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene und rechtliche Rahmenbedingungen

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat wegen des Brexit-Votums seine Wachstumsprognosen für die **Weltwirtschaft** gesenkt und erwartet in seinem aktualisierten Konjunkturausblick für 2016 (World Economic Outlook, Update Juli 2016) nur noch ein globales Wachstum von 3,1 %. Dies sind 0,3 Prozentpunkte weniger als zu Jahresbeginn (Januar-Prognose).

Der Brexit habe ökonomische, politische und institutionelle Unsicherheiten erheblich erhöht, heißt es im aktualisierten Konjunkturausblick des IWF. Ohne das Votum hätte der Fonds die Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft sogar erhöht. Die genauen Auswirkungen seien derzeit aber noch schwer zu quantifizieren, sagte IWF-Chefökonom Maurice Obstfeld. Auch eine noch schlechtere Entwicklung sei denkbar. Neben dem Brexit sieht der IWF noch weitere Risiken für die Weltwirtschaft, darunter ungelöste Probleme im europäischen Bankensystem (insbesondere in Italien und Portugal), fehlende Strukturreformen, zunehmenden Protektionismus, die Flüchtlingskrise, geopolitische Verwerfungen und Terrorismus.

Für die wesentlichen Zielländer der United Internet Gruppe hat der IWF (mit Ausnahme von Frankreich) unterjährig inzwischen alle Prognosen (im Vergleich zur Januar-Prognose) nach unten angepasst. Konkret hat der IWF seine Wachstumserwartung für die **USA** um 0,4 Prozentpunkte auf 2,2 % reduziert. Für **Kanada** und **Mexiko** wurden die Prognosen um 0,3 bzw. 0,1 Prozentpunkte auf 1,4 % bzw. 2,5 % gesenkt. Für die **Euro-Zone** hat der IWF seine Erwartungen unterjährig um 0,1 Prozentpunkte auf 1,6 % reduziert. Dabei wurde die Prognosen für **Frankreich** um 0,2 Prozentpunkte auf 1,5 % angehoben, während die Prognosen für **Spanien** um 0,1 Prozentpunkte auf 2,6 % und für **Italien** um 0,4 Prozentpunkte auf 0,9 % nach unten korrigiert wurden. Am härtesten dürfte der Brexit nach Einschätzung der IWF-Ökonomen das Nicht-Euroland **Großbritannien** selbst treffen und erwartet deshalb lediglich noch ein Wachstum um 1,7 % und somit 0,5 Prozentpunkte weniger als zu Jahresbeginn. Die Wachstumserwartung für den aus United Internet Sicht wichtigsten Markt, **Deutschland** (Umsatzanteil 2015: rund 90 %), hat der IWF unterjährig um 0,1 Prozentpunkte auf 1,6 % reduziert.

Veränderungen der Wachstumsprognosen 2016 für wesentliche Zielländer und -regionen von United Internet

	Januar-Prognose	April-Prognose	Juli-Prognose	Veränderung zu Januar
Welt	3,4 %	3,2 %	3,1 %	- 0,3 Prozentpunkte
USA	2,6 %	2,4 %	2,2 %	- 0,4 Prozentpunkte
Kanada	1,7 %	1,5 %	1,4 %	- 0,3 Prozentpunkte
Mexiko	2,6 %	2,4 %	2,5 %	- 0,1 Prozentpunkte
Euro-Zone	1,7 %	1,5 %	1,6 %	- 0,1 Prozentpunkte
Frankreich	1,3 %	1,1 %	1,5 %	+ 0,2 Prozentpunkte
Spanien	2,7 %	2,6 %	2,6 %	- 0,1 Prozentpunkte
Italien	1,3 %	1,0 %	0,9 %	- 0,4 Prozentpunkte
Großbritannien	2,2 %	1,9 %	1,7 %	- 0,5 Prozentpunkte
Deutschland	1,7 %	1,5 %	1,6 %	- 0,1 Prozentpunkte

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Juli 2016

Eine stabile wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im 1. Halbjahr 2016 zeigt das preis-, saison- und kalenderbereinigte Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), das für das 1. Quartal und 2. Quartal 2016 (und somit für die Zeit vor dem Brexit) ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,7 % bzw. 0,3 % konstatiert hat. Laut DIW dürfte die Entscheidung für den Brexit die deutschen Exporte zunächst vor allem wegen der zu erwartenden Produktionsrückgänge bei britischen Unternehmen sowie der deutlichen Abwertung des britischen Pfunds belasten.

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland gegenüber dem Vorquartal

	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016
BIP	+ 0,3 %	+ 0,4 %	+ 0,3 %	+ 0,3 %	+ 0,7 %	+ 0,3 %

Quelle: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung; Stand: 27. Juli 2016

Rechtliche Rahmenbedingungen / wesentliche Ereignisse

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit von United Internet blieben im 1. Halbjahr 2016 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2015 im Wesentlichen konstant und hatten daher keinen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung im United Internet Konzern. Auch fanden im 1. Halbjahr 2016 keine wesentlichen Ereignisse statt, die einen maßgeblichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf hatten.

Geschäftsverlauf im Konzern

Entwicklung im Segment „Access“

Auch im 1. Halbjahr 2016 hat United Internet wieder stark in neue Kundenbeziehungen investiert. Dadurch stieg die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge** im Segment „Access“ im Berichtszeitraum – wie im Vorjahr – um 450.000 Verträge auf 8,25 Mio. Im Mobile-Internet-Geschäft konnten im Berichtszeitraum 380.000 Kundenverträge hinzugewonnen und damit die Kundenzahl auf 3,86 Mio. gesteigert werden. Auch die wichtigen DSL-Komplettverträge (ULL = Unbundled Local Loop) konnten um 100.000 Kundenverträge auf insgesamt 4,18 Mio. zulegen. Im Bereich der auslaufenden Geschäftsmodelle T-DSL und R-DSL war die Zahl der Kundenverträge erwartungsgemäß weiter leicht rückläufig (-30.000 Kundenverhältnisse). In Summe konnten die DSL-Verträge somit um weitere 70.000 Verträge auf 4,39 Mio. zulegen.

Entwicklung der Access-Verträge im 1. Halbjahr 2016 (in Mio.)

	30.06.2016	31.12.2015	Veränderung
Access, Verträge gesamt	8,25	7,80	+ 0,45
davon Mobile Internet	3,86	3,48	+ 0,38
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	4,18	4,08	+ 0,10
davon T-DSL / R-DSL	0,21	0,24	- 0,03

Entwicklung der Access-Verträge im 2. Quartal 2016 (in Mio.)



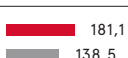
	30.06.2016	31.03.2016	Veränderung
Access, Verträge gesamt	8,25	8,04	+ 0,21
davon Mobile Internet	3,86	3,68	+ 0,18
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	4,18	4,14	+ 0,04
davon T-DSL / R-DSL	0,21	0,22	- 0,01


Im Zuge der dynamischen Kundenentwicklung wuchs der **Umsatz im Segment „Access“** im 1. Halbjahr 2016 von 1.338,7 Mio. € im Vorjahr um 7,2 % auf 1.434,7 Mio. €.


Trotz hoher Investitionen in das vorgenannte Kundenwachstum stiegen auch die Ergebniskennzahlen erneut deutlich an. Dabei konnten das **Segment EBITDA** von 217,6 Mio. € im Vorjahr um 14,4 % auf 249,0 Mio. € und das **Segment-EBIT** von 138,5 Mio. € um 30,8 % auf 181,1 Mio. € zulegen.

Alle **Kundengewinnungskosten** für DSL- und Mobile-Internet-Produkte wurden ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf DSL-Komplettpakete sowie die Upgrades auf VDSL-Anschlüsse unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Access“ (in Mio. €)

Umsatz		1.434,7	+ 7,2 %
EBITDA		249,0	+ 14,4 %
EBIT		181,1	+ 30,8 %

 1. HJ 2016

 1. HJ 2015

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal (in Mio. €)

	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung
Umsatz	696,5	707,4	709,7	725,0	676,5	+ 7,2 %
EBITDA	127,0	147,5	124,3	124,7	108,4	+ 15,0 %
EBIT	88,4	109,5	90,5	90,6	68,6	+ 32,1 %

Historische Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)

	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2015	1. HJ 2016
Umsatz	764,0	863,2	972,5	1.338,7	1.434,7
EBITDA	88,4	108,8	128,0	217,6	249,0
EBITDA-Marge	11,6 %	12,6 %	13,2 %	16,3 %	17,4 %
EBIT	75,0	94,5	113,8	138,5	181,1
EBIT-Marge	9,8 %	10,9 %	11,7 %	10,3 %	12,6 %

Entwicklung im Segment „Applications“

Im Segment „Applications“ liegt der Fokus hauptsächlich auf dem Absatz zusätzlicher Features an Bestandskunden (z. B. weitere Domains, E-Shops oder Business-Apps) sowie der Gewinnung von hochwertigen Kundenbeziehungen. Die Zahl der kostenpflichtigen **Verträge für Business-Applikationen** konnte im 1. Halbjahr 2016 um 40.000 Verträge auf 6,03 Mio. verbessert werden.

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 1. Halbjahr 2016 (in Mio.)

	30.06.2016	31.12.2015	Veränderung
Business-Applications, Verträge gesamt	6,03	5,99	+ 0,04
davon „Inland“	2,34	2,35	- 0,01
davon „Ausland“	3,69	3,64	+ 0,05

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 2. Quartal 2016 (in Mio.)

	30.06.2016	31.03.2016	Veränderung
Business-Applications, Verträge gesamt	6,03	6,02	+ 0,01
davon „Inland“	2,34	2,35	- 0,01
davon „Ausland“	3,69	3,67	+ 0,02

Bei Consumer Applikationen liegt der Schwerpunkt – angesichts der anhaltend starken Nachfrage nach Online-Werbung – unverändert auf der Monetarisierung werbefinanzierter Accounts. Deshalb hat United Internet auch im 1. Halbjahr 2016 die Werbeflächen für eigene Pay-Produkte limitiert. Trotz dieser Limitierung blieb die Zahl der Pay-Accounts stabil bei 2,18 Mio. Gleichzeitig stieg die Anzahl der Free-Accounts im Berichtszeitraum um 210.000 auf 33,36 Mio. Somit wuchsen die **Consumer-Accounts** insgesamt im 1. Halbjahr 2016 um 210.000 auf 35,54 Mio. Accounts.

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 1. Halbjahr 2016 (in Mio.)

	30.06.2016	31.12.2015	Veränderung
Consumer-Applications, Accounts gesamt	35,54	35,33	+ 0,21
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,74	1,77	- 0,03
davon mit Value-Added-Subscription	0,44	0,41	+ 0,03
davon Free-Accounts	33,36	33,15	+ 0,21

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 2. Quartal 2016 (in Mio.)

	30.06.2016	31.03.2016	Veränderung
Consumer-Applications, Accounts gesamt	35,54	35,67	- 0,13
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,74	1,75	- 0,01
davon mit Value-Added-Subscription	0,44	0,43	+ 0,01
davon Free-Accounts	33,36	33,49	- 0,13




Durch den erfolgreichen Ausbau des Bestandskundengeschäfts, die Konzentration auf hochwertige Kundenbeziehungen sowie die gute Monetarisierbarkeit der Free-Accounts über Werbung stieg der **Umsatz im Segment „Applications“** im 1. Halbjahr 2016 von 496,8 Mio. € im Vorjahr um 7,7 % auf 535,1 Mio. € (währungsbereinigt um 8,8 %). Die darin enthaltenen **Umsätze im Ausland** legten – auch infolge der erstmaligen Konsolidierung von home.pl – von 191,4 Mio. € um 11,3 % auf 213,0 Mio. € zu.

Deutlich stärker noch als der Umsatz konnten die Ergebniskennzahlen gesteigert werden. So stiegen das **Segment-EBITDA** von 136,0 Mio. € im Vorjahr um 14,3 % auf 155,4 Mio. € (währungsbereinigt um 15,7 %) und das **Segment-EBIT** von 106,3 Mio. € um 19,4 % auf 126,9 Mio. € an.

Währungsbereinigte Umsatz- und Ergebniskennzahlen errechnen sich, indem die Umsatz- und Ergebniskennzahlen der aktuellen Berichtsperiode mit einheitlichen im Vorjahr verwendeten Umrechnungskursen umgerechnet werden.

Auch in diesem Segment wurden die **Kundengewinnungskosten** unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Applications“ (in Mio. €)

Umsatz		535,1	+ 7,7 %
EBITDA		155,4	+ 14,3 %
EBIT		126,9	+ 19,4 %

 1. HJ 2016
 1. HJ 2015

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal (in Mio. €)

	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung
Umsatz	244,9	259,5	268,8	266,2	249,3	+ 6,8 %
EBITDA	72,6	73,3	80,4	75,0	67,8	+ 10,6 %
EBIT	57,3	58,9	65,9	61,1	53,0	+ 15,3 %

Historische Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)

	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2015	1. HJ 2016
Umsatz	399,3	419,6	460,9	496,8	535,1
EBITDA	58,6	70,8	113,4	136,0	155,4
EBITDA-Marge	14,7 %	16,9 %	24,6 %	27,4 %	29,0 %
EBIT	27,2	39,5	83,6	106,3	126,9
EBIT-Marge	6,8 %	9,4 %	18,1 %	21,4 %	23,7 %

Wesentliche Veränderungen bei Beteiligungen**United Internet wird größter Aktionär der Tele Columbus AG**

United Internet hat sich am 10. Februar 2016 – über ihre Tochtergesellschaft United Internet Ventures AG – den Erwerb eines Aktienpakets von ca. 15,31 % an der Tele Columbus AG, Berlin, vertraglich gesichert. Der Vollzug des Erwerbs stand zum damaligen Zeitpunkt unter der aufschiebenden Bedingung der Freigabe durch das Bundeskartellamt. Diese Freigabe ist am 7. März 2016 erfolgt. Nach Vollzug des Erwerbs hält United Internet unter Berücksichtigung weiterer erworbener Anteile insgesamt mittelbar eine Beteiligung von 25,11 % an Tele Columbus.

United Internet sieht in der Tele Columbus AG ein gut aufgestelltes Unternehmen mit aussichtsreichen Marktchancen und wird als strategischer Aktionär die weitere Entwicklung der Gesellschaft begleiten und von deren Wertsteigerung profitieren.

Verkauf der Hipay-Anteile

Am 2. Mai 2016 hat United Internet die von ihr gehaltenen Anteile (8,37 %) an der börsennotierten Hipay Group S.A., Frankreich, verkauft. Aus dem Anteilsverkauf resultierte ein Mittelzufluss in Höhe von rund 4,5 Mio. €.

Aktie und Dividende

Mit einem Rückgang um 26,9 % auf 37,20 € zum 30. Juni 2016 (31. Dezember 2015: 50,91 €) musste auch der Kurs der **United Internet Aktie** den Börsenturbulenzen des 1. Halbjahres 2016 Tribut zollen. Im Vergleich zum Vorjahr (30. Juni 2015: 39,88 €) gab die Aktie um 6,7 % nach.

Entwicklung der Aktie

	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2016
Schlusskurs (Xetra)	13,55 €	21,69 €	32,18 €	39,88 €	37,20
Performance	- 6,6 %	+ 60,1 %	+ 48,4 %	+ 23,9 %	- 6,7 %
Anzahl Aktien	215 Mio.	194 Mio.	194 Mio.	205 Mio.	205 Mio.
Börsenwert	2,91 Mrd. €	4,21 Mrd. €	6,24 Mrd. €	8,18 Mrd. €	7,63 Mrd. €

Die aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der United Internet AG wurde auch 2016 weiter fortgesetzt. Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 19. Mai 2016 dem Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat über die Zahlung einer **Dividende** in Höhe von 0,70 € (Vorjahr: 0,60 €) je Aktie für das Geschäftsjahr 2015 zugestimmt. Entsprechend wurden am 20. Mai 2016 insgesamt 142,9 Mio. € (Vorjahr: 122,3 Mio. €) ausgeschüttet. Die Ausschüttungsquote lag damit bei 39,0 % des Konzernergebnisses 2015 nach Steuern und somit am oberen Rand der gemäß Dividendenpolitik der Gesellschaft vorgesehenen Ausschüttungsspanne (20–40 % des bereinigten Konzernergebnisses, sofern die Mittel nicht für die weitere Unternehmensentwicklung benötigt werden). Die Dividendenrendite belief sich auf 1,9 % – bezogen auf den Schlusskurs der United Internet Aktie per 30. Juni 2016.

Entwicklung der Dividende

	Für 2011	Für 2012	Für 2013	Für 2014	Für 2015
Dividende je Aktie (in €)	0,30	0,30	0,40	0,60	0,70
Gesamtausschüttung (in Mio. €)	58,1	58,0	77,5	122,3	142,9
Ausschüttungsquote	35,8 %	53,6 %	37,4 %	27,3 %	39,0 %
Ausschüttungsquote ohne Sondereffekte ⁽¹⁾	35,8 %	37,5 %	37,4 %	43,0 %	39,0 %
Dividendenrendite ⁽²⁾	2,2 %	1,4 %	1,2 %	1,5 %	1,9 %

(1) 2012 ohne Sedo-Wertminderungen; 2014 ohne Einmalerträge aus Versatel-Übernahme und Portfolio-Optimierung bei Beteiligungen

(2) Stand: 30. Juni

Lage im Konzern

Ertragslage

Die United Internet AG hat das 1. Halbjahr 2016 erfolgreich abgeschlossen. Durch die im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich höhere Kundenzahl stieg der **Umsatz im Konzern** im 1. Halbjahr 2016 von 1.823,4 Mio. € im Vorjahr um 7,0 % auf 1.951,2 Mio. €. Der **Umsatz im Ausland** (ausschließlich im Segment „Applications“) stieg von 191,4 Mio. € um 11,3 % auf 213,0 Mio. €.

Auch im 1. Halbjahr 2016 hat United Internet stark in neue Kundenbeziehungen sowie den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen investiert. Dadurch konnte die Zahl der **kostenpflichtigen Kundenverträge** im Berichtszeitraum um insgesamt 490.000 – und damit stärker noch als im Vorjahr (430.000) – auf 16,46 Mio. Kundenverträge gesteigert werden.

Alle **Kundengewinnungskosten** für Access- und Applications-Produkte wurden ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf DSL-Komplettpakete sowie die Upgrades auf VDSL-Anschlüsse unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Die **Umsatzkosten** stiegen im 1. Halbjahr 2016 infolge von Skaleneffekten und verbesserten Konditionen im Vorleistungseinkauf nur unterproportional von 1.216,2 Mio. € (66,7 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 1.292,9 Mio. € (66,3 % vom Umsatz). Die **Bruttomarge** stieg entsprechend von 33,3 % im Vorjahr auf 33,7 %. Der Anstieg des **Bruttoergebnisses** von 607,2 Mio. € im Vorjahr um 8,4 % auf 658,2 Mio. € konnte dadurch das Umsatzwachstum (7,0 %) noch übertreffen.

Die **Vertriebskosten** reduzierten sich von 293,9 Mio. € (16,1 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 269,7 Mio. € (13,8 % vom Umsatz). Die **Verwaltungskosten** stiegen von 84,3 Mio. € (4,6 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 92,6 Mio. € (4,7 % vom Umsatz).

Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen (in Mio. €)




	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2015 ⁽¹⁾	1. HJ 2016
Umsatzkosten	771,9	850,5	945,9	1.216,2	1.292,9
Umsatzkostenquote	66,3 %	66,3 %	66,0 %	66,7 %	66,3 %
Bruttomarge	33,7 %	33,7 %	34,0 %	33,3 %	33,7 %
Vertriebskosten	232,2	239,8	230,5	293,9	269,7
Vertriebskostenquote	20,0 %	18,7 %	16,1 %	16,1 %	13,8 %
Verwaltungskosten	52,9	56,2	64,8	84,3	92,6
Verwaltungskostenquote	4,5 %	4,4 %	4,5 %	4,6 %	4,7 %

(1) 1. HJ 2015 angepasst

Stärker noch als der Umsatz entwickelten sich die operativen Ergebniskennzahlen auf Konzern-ebene: Ohne Berücksichtigung der Sondereffekte aus dem Verkauf der Goldbach-Aktien im Vorjahr (EBITDA-, EBIT-, EBT-Effekt = + 5,6 Mio. €; EPS-Effekt = + 0,03 €) stiegen das **EBITDA** im 1. Halbjahr 2016 von 345,7 Mio. € um 15,8 % auf 400,3 Mio. € und das **EBIT** von 236,7 Mio. € um 28,2 % auf 303,4 Mio. €. Das **EBT** stieg von 233,2 Mio. € um 25,2 % auf 291,9 Mio. €. Das operative **EPS** verbesserte sich von 0,82 € um 22,0 % auf 1,00 €. Vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (sogenannte PPA-Abschreibungen), welche hauptsächlich aus der Versatel-Übernahme stammen, stieg das operative EPS von 0,90 € um 20,0 % auf 1,08 €.

Entsprechend den Ankündigungen im Jahresabschluss 2015 sowie der geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von United Internet wurden im 1. und 2. Quartal 2016 im nicht-operativen Geschäft Wertminderungen auf die von United Internet gehaltenen Aktien der Rocket Internet SE vorgenommen. Angesichts eines Schlusskurses (Xetra) der Rocket Internet Aktie von 17,47 € zum 30. Juni 2016 wirkten sich die nicht-cashwirksamen Wertminderungen im 1. Halbjahr 2016 in Summe mit -254,6 Mio. € auf das EBT sowie mit -1,25 € auf das EPS aus. United Internet ist unverändert von den großen Marktchancen von Rocket Internet überzeugt. Die Wertminderungen haben keine Auswirkungen auf die Dividendenpolitik sowie die Prognosen 2016 von United Internet, da sich diese an den operativen Ergebniskennzahlen (ohne Sonderfaktoren) orientieren. Aufgrund der Abschreibungen auf Finanzanlagen (insbesondere Rocket Internet Wertminderung) reduzierte sich das EBT im 1. Halbjahr 2016 auf 37,0 Mio. €, das EPS insgesamt auf -0,25 € und das EPS vor PPA auf -0,17 €.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)

Umsatz		1.951,2	+ 7,0 %
EBITDA		400,3	+ 15,8 %
EBIT		303,4	+ 28,2 %

 1. HJ 2016
 1. HJ 2015

(1) 1. HJ 2015 ohne Effekte aus dem Verkauf der Goldbach Aktien (EBITDA- und EBIT-Effekt: +5,6 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal (in Mio. €)

	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung
Umsatz	931,4	960,9	968,6	982,6	918,3	+ 7,0 %
EBITDA	195,3 ⁽²⁾	216,2	202,7	197,6	172,2 ⁽¹⁾	+ 14,8 %
EBIT	141,3 ⁽²⁾	163,7	154,0	149,4	117,6 ⁽¹⁾	+ 27,0 %

(1) Q2 2015 ohne Effekte aus dem Verkauf der Goldbach Aktien (EBITDA- und EBIT-Effekt: +5,6 Mio. €)

(2) Q3 2015 ohne Effekte aus dem Teilverkauf der virtual minds Anteile (EBITDA- und EBIT-Effekt: +8,4 Mio. €)

Historische Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)

	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2015	1. HJ 2016
Umsatz	1.163,5	1.283,0	1.433,6	1.823,4	1.951,2
EBITDA	148,6	175,1	237,6	345,7 ⁽¹⁾	400,3
EBITDA-Marge	12,8 %	13,6 %	16,6 %	19,0 %	20,5 %
EBIT	103,7	129,4	193,5	236,7(1)	303,4
EBIT-Marge	8,9 %	10,1 %	13,5 %	13,0 %	15,5 %

(1) 1. HJ 2015 ohne Effekte aus dem Verkauf der Goldbach Aktien (EBITDA- und EBIT-Effekt: +5,6 Mio. €)

Finanzlage

Dank der positiven Ergebnisentwicklung stieg der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** von 251,6 Mio. € im Vorjahr auf 305,9 Mio. € im 1. Halbjahr 2016.

Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** des 1. Halbjahres 2015 sowie des 1. Halbjahres 2016 waren von unterschiedlichen Steuereffekten geprägt. Während im 1. Halbjahr 2015 eine Steuerrückerstattung in Höhe von 326,0 Mio. € aus einer Ende 2014 im Rahmen der Unternehmensstrukturierung geleisteten Kapitalertragssteuerzahlung erfolgte, wurde im 1. Halbjahr 2016 eine (ursprünglich bereits im 4. Quartal 2015 fällige) Ertragssteuerzahlung in Höhe von rund 100,0 Mio. € getätigt. Ohne Berücksichtigung dieser gegenläufigen Steuereffekte stiegen die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** von 158,5 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) auf 245,6 Mio. € im 1. Halbjahr 2016.

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von 328,5 Mio. € (Vorjahr: 518,6 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Auszahlungen in Höhe von 72,2 Mio. € (Vorjahr: 70,7 Mio. €) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie aus Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen in Höhe von 264,2 Mio. € (Beteiligung an Tele Columbus). Der Cashflow aus dem Investitionsbereich des Vorjahres war – neben den vorgenannten Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen – insbesondere geprägt durch Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 58,9 Mio. € (insbesondere für die Aufstockung der Anteile an der Rocket Internet SE im Rahmen der Kapitalerhöhung der Gesellschaft) sowie aus Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen in Höhe von 417,8 Mio. € (insbesondere für die Beteiligung an der Drillisch AG).

Der **Free Cashflow**, definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, stieg – ohne Berücksichtigung der vorgenannten gegenläufigen Steuereffekte – von 98,9 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) auf 174,9 Mio. € im 1. Halbjahr 2016.

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** war im 1. Halbjahr 2016 die Aufnahme von Krediten in Höhe von 333,0 Mio. €, insbesondere für den Erwerb der Tele Columbus Anteile sowie der Ertragssteuerzahlung (Vorjahr: Aufnahme von Krediten in Höhe von 179,0 Mio. €), die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten in Höhe von 7,9 Mio. € (Vorjahr: 7,9 Mio. €) sowie die Dividendenzahlung in Höhe von 142,9 Mio. € (Vorjahr: 122,3 Mio. €).

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** beliefen sich zum 30. Juni 2016 auf 88,1 Mio. € – nach 67,5 Mio. € zum Vorjahresstichtag.

Historische Entwicklung wesentlicher Cashflow-Kennzahlen (in Mio. €)

	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2015	1. HJ 2016
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	95,2	118,5	165,6	251,6	305,9
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	107,8	109,4	175,0	158,5 ⁽²⁾	245,6 ⁽³⁾
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 14,9	- 26,5	- 41,6	- 518,6	- 328,5
Free Cashflow ⁽¹⁾	89,2	85,9	154,2	98,9 ⁽²⁾	174,9 ⁽³⁾
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	- 90,7	- 89,1	- 119,9	48,8	189,6
Zahlungsmittel zum 30. Juni	66,4	35,5	56,7	67,5	88,1

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) Ohne eine Kapitalertragssteuerrückerstattung in Höhe von 326,0 Mio. €

(3) Ohne die ursprünglich im 4. Quartal 2015 fällige Ertragssteuerzahlung in Höhe von rund 100,0 Mio. €; inklusive dieser Ertragssteuerzahlung belief sich der Free Cashflow auf 74,9 Mio. €

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** im Konzern erhöhte sich von 3,878 Mrd. € per 31. Dezember 2015 auf 4,037 Mrd. € zum 30. Juni 2016.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von 564,9 Mio. € per 31. Dezember 2015 auf 614,9 Mio. € zum 30. Juni 2016. Dabei stieg der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an **liquiden Mitteln** leicht von 84,3 Mio. € auf 88,1 Mio. €. Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** blieben unverändert bei 218,1 Mio. €. Die **abgegrenzten Aufwendungen** stiegen stichtagsbedingt und infolge der Geschäftsausweitung von 82,6 Mio. € auf 119,5 Mio. €. Die **sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte** legten von 114,6 Mio. € auf 119,6 Mio. € zu und bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegen das Finanzamt.

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen von 3.312,7 Mio. € per 31. Dezember 2015 auf 3.422,0 Mio. € zum 30. Juni 2016. Ursächlich hierfür war insbesondere der Anstieg der **Anteile an assoziierten Unternehmen**, die insbesondere infolge der Beteiligung an Tele Columbus deutlich von 468,4 Mio. € auf 754,0 Mio. € zulegten. Die langfristigen **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** reduzierten sich – durch die Folgebewertung der börsennotierten Anteile an Rocket Internet und Hi-Media zum 30. Juni 2016 sowie durch den Verkauf von Hipay – von 449,0 Mio. € auf 260,2 Mio. €. Innerhalb der Positionen **Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** standen Zugängen in Höhe von 72,2 Mio. € (im Wesentlichen für Betriebsausstattung und Software) Abschreibungen in Höhe von 96,9 Mio. € gegenüber. Die **Firmenwerte** veränderten sich infolge von Währungseffekten von 1.137,8 Mio. € auf 1.127,8 Mio. €.

Die **kurzfristigen Schulden** reduzierten sich von 969,0 Mio. € per 31. Dezember 2015 auf 894,3 Mio. € zum 30. Juni 2016. Dabei blieben die kurzfristigen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** fast unverändert bei 398,0 Mio. €. Die kurzfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** gingen von 29,3 Mio. € auf 24,3 Mio. € zurück. Die **Ertragssteuerschulden** sanken infolge der geleisteten Ertragssteuerzahlung im 1. Quartal 2016 deutlich von 129,6 Mio. € auf 51,0 Mio. €. Der Anstieg der **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** von 105,4 Mio. € auf 126,7 Mio. € ist überwiegend stichtagsbedingt und auf die Geschäftsausweitung zurückzuführen.

Die **langfristigen Schulden** sind von 1.758,9 Mio. € per 31. Dezember 2015 auf 2.093,1 Mio. € zum 30. Juni 2016 angestiegen. Ursächlich hierfür war insbesondere der Anstieg der **langfristigen Verbindlichkeiten** gegenüber Kreditinstituten von 1.507,2 Mio. € auf 1.845,1 Mio. € infolge der Beteiligung an Tele Columbus sowie der Ertragssteuerzahlung im 1. Halbjahr 2016.

Das **Eigenkapital im Konzern** sank – insbesondere durch die Dividendenausschüttung – von 1.149,8 Mio. € per 31. Dezember 2015 auf 1.049,5 Mio. € zum 30. Juni 2016. Die **Eigenkapitalquote** ging entsprechend von 29,7 % auf 26,0 % zurück. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2016 hielt United Internet 411.458 Stück **eigene Aktien** (31. Dezember 2015: 917.859 Stück).

Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (d. h. der Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mitteln) stiegen insbesondere infolge der Beteiligung an Tele Columbus sowie der vorgenannten Ertragssteuerzahlung von 1.452,2 Mio. € per 31. Dezember 2015 auf 1.781,4 Mio. € zum 30. Juni 2016.

Historische Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen (in Mio. €)

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	30.06.2016
Bilanzsumme	1.107,7	1.270,3	3.673,4	3.877,6	4.036,9
Liquide Mittel	42,8	42,8	50,8	84,3	88,1
Anteile an assoziierten Unternehmen	90,9	115,3	34,9 ⁽¹⁾	468,4 ⁽¹⁾	754,0 ⁽¹⁾
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	70,1	47,6	695,3 ⁽²⁾	449,0	260,2
Sachanlagen	109,2	116,2	689,3 ⁽³⁾	665,2	652,6
Immaterielle Vermögenswerte	151,8	165,1	385,5 ⁽³⁾	344,0	328,0
Firmenwerte	356,2	452,8 ⁽⁴⁾	977,0 ⁽⁴⁾	1.137,8 ⁽⁴⁾	1.127,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	300,3	340,0	1.374,0 ⁽⁵⁾	1.536,5 ⁽⁵⁾	1.781,4 ⁽⁵⁾
Grundkapital	215,0	194,0 ⁽⁶⁾	205,0 ⁽⁶⁾	205,0	205,0
Eigene Anteile	263,6	5,2 ⁽⁶⁾	35,3	26,3	11,8
Eigenkapital	198,1	307,9	1.204,7 ⁽⁷⁾	1.149,8	1.049,5
Eigenkapitalquote	17,9 %	24,2 %	32,8 %	29,7 %	26,0 %

(1) Rückgang durch Einbringung GFC- bzw. EFF-Fonds in Rocket und Komplettübernahme von Versatel (2014); Anstieg durch Beteiligung an Drillisch (2015); Anstieg durch Beteiligung an Tele Columbus (2016)

(2) Anstieg durch Beteiligung an Rocket (2014), Rückgang durch Verkauf Goldbach-Anteile und Folgebewertung von Anteilen an börsennotierten Unternehmen (2015); Rückgang durch Folgebewertung von Anteilen an börsennotierten Unternehmen (2016)

(3) Anstieg durch Komplettübernahme von Versatel (2014)

(4) Anstieg durch Arsys-Übernahme (2013); Anstieg durch Komplettübernahme von Versatel (2014); Anstieg durch Übernahme von home.pl (2015)

(5) Anstieg durch Rocket-Beteiligung und Versatel-Übernahme (2014); Anstieg durch Aufstockung der Rocket-Anteile, Drillisch-Beteiligung sowie home.pl-Übernahme (2015); Anstieg durch Beteiligung an Tele Columbus (2016)

(6) Rückgang durch Aktieneinzüge (2013); Anstieg durch Kapitalerhöhung (2014)

(7) Anstieg durch Kapitalerhöhung (2014)

Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage

Auch im 1. Halbjahr 2016 hat United Internet wieder stark in neue Kundenbeziehungen investiert. Dadurch konnte die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge im Berichtszeitraum um 490.000 Verträge – und damit nochmals deutlich stärker als im 1. Halbjahr 2015 (430.000 Verträge) – auf 16,46 Mio. gesteigert werden. Getragen wurde das Kundenwachstum insbesondere vom Segment „Access“, in dem die Gesellschaft um 380.000 Mobile-Internet-Verträge sowie 70.000 DSL-Verträge zulegen konnten. Im Segment „Applications“ kamen im Berichtszeitraum 40.000 Verträge sowie 210.000 werbefinanzierte Free-Accounts hinzu.

Mit diesem starken Kundenwachstum, einem Umsatzwachstum um 7,0 % auf 1,951 Mrd. € sowie einer EBITDA-Verbesserung um 15,8 % auf 400,3 Mio. € hat sich United Internet auch im 1. Halbjahr 2016 dynamisch weiterentwickelt.

Parallel dazu wurde erneut stark in die Kundenbindung sowie in den Ausbau bestehender Kundenverhältnisse investiert und damit die Basis für künftiges Wachstum gelegt.

Die dynamische Unternehmensentwicklung zeigt erneut die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Dies sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern und Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Beteiligungen und Übernahmen.

Mit den im 1. Halbjahr 2016 erreichten Zahlen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebnis sowie den getätigten Investitionen sieht der Vorstand die Gesellschaft hinsichtlich seiner Planungen gut auf Kurs und für die weitere Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt.

Personalbericht

Zum 30. Juni 2016 waren bei United Internet insgesamt 8.076 Mitarbeiter beschäftigt. Damit stieg die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahr (7.875 Mitarbeiter) – infolge der Komplettübernahme von home.pl zum 30. Dezember 2015 – um 201 Mitarbeiter bzw. 2,6 %.

Dabei waren 3.411 Mitarbeiter im Segment „Access“ (Vorjahr: 3.105) tätig, 4.474 im Segment „Applications“ (Vorjahr: 4.647) und 191 Mitarbeiter im Bereich „Zentrale“ (Vorjahr: 123). Der Rückgang der Mitarbeiter im Bereich „Applications“ resultiert auch aus dem Transfer von Mitarbeitern in das Segment „Access“ sowie aus dem Transfer von Mitarbeitern, die bereits in der Vergangenheit zentrale Funktionen wahrgenommen haben, in den Bereich „Zentrale“.

Die Zahl der Beschäftigten in Deutschland stieg von 6.329 im Vorjahr um 92 Mitarbeiter bzw. 1,5 % auf 6.421 zum 30. Juni 2016. In den ausländischen Gesellschaften erhöhte sich die Anzahl der Beschäftigten von 1.546 im Vorjahr um 109 Mitarbeiter bzw. 7,1 % auf 1.655.

Entwicklung der Mitarbeiterzahl (nach Segmenten sowie Inland/Ausland)

	30.06.2012	30.06.2013 ⁽¹⁾	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2016	Veränderung
Mitarbeiter, gesamt	5.972	6.329	6.700	7.875	8.076	+ 2,6 %
davon Inland	4.641	4.954	5.107	6.329	6.421	+ 1,5 %
davon Ausland	1.331	1.375	1.593	1.546	1.655	+ 7,1 %
Segment Access	1.888	1.969	1.956	3.105	3.411	+ 9,9 %
Segment Applications	4.054	4.326	4.709	4.647	4.474	- 3,7 %
Zentrale	30	34	35	123	191	+ 55,3 %

(1) Die Mitarbeiterstatistiken enthalten seit dem 30. Juni 2013 keine inaktiven Mitarbeiter mehr

Der Personalaufwand stieg von 215,3 Mio. € im Vorjahr um 4,5 % auf 225,0 Mio. € im 1. Halbjahr 2016. Die Personalaufwandsquote reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte auf 11,5 %.

Entwicklung des Personalaufwands (in Mio. €)

	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2015	1. HJ 2016	Veränderung
Personalaufwand	132,1	150,4	165,1	215,3	225,0	+ 4,5 %
Personalaufwandsquote	11,4 %	11,7 %	11,5 %	11,8 %	11,5 %	

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2016 sind bei der United Internet AG keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln immer verbunden sind.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation blieb im 1. Halbjahr 2016 im Vergleich zur Risiko- und Chancenberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 weitgehend stabil. Bestandsgefährdende Risiken für den United Internet Konzern waren im Berichtszeitraum sowie zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresfinanzberichts weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Die wesentlichen Herausforderungen umfassen aus heutiger Sicht insbesondere „Bedrohungspotenziale im Internet“, „Komplexität und Manipulierbarkeit der eingesetzten Hard- und Software“ sowie Risiken aus den Bereichen „Recht & Politik“, „Markt“ und „Fraud“.

Durch den weiteren Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet diesen Risiken und begrenzt sie, soweit sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Im nicht-operativen Geschäft können – wie bereits im 1. Halbjahr 2016 – abhängig von der weiteren Kursentwicklung der börsennotierten Beteiligungen von United Internet nicht-cashwirksame Belastungen aus Wertminderungen entstehen.

Prognosebericht

Konjunkturerwartungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat wegen des Brexit-Votums seine Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft gesenkt und erwartet in seinem aktualisierten Konjunkturausblick für 2016 (World Economic Outlook, Update Juli 2016) nur noch ein globales Wachstum von 3,1 %. Dies sind 0,3 Prozentpunkte weniger als zu Jahresbeginn (Januar-Prognose).

Für die wesentlichen Zielländer der United Internet Gruppe hat der IWF (mit Ausnahme von Frankreich) unterjährig inzwischen alle Prognosen (im Vergleich zur Januar-Prognose) nach unten angepasst.

Konjunktur-Prognose: Wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Zielländer und -regionen von United Internet

	2017e	2016e	2015
Welt	3,4 %	3,1 %	3,1 %
USA	2,5 %	2,2 %	2,4 %
Kanada	2,1 %	1,4 %	1,2 %
Mexiko	2,6 %	2,5 %	2,5 %
Euro-Zone	1,4 %	1,6 %	1,6 %
Frankreich	1,2 %	1,5 %	1,1 %
Spanien	2,1 %	2,6 %	3,2 %
Italien	1,0 %	0,9 %	0,8 %
Großbritannien	1,3 %	1,7 %	2,2 %
Deutschland	1,2 %	1,6 %	1,5 %

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Juli 2016

Branchen- und Markterwartungen

Nach einem starken Umsatzanstieg im vergangenen Jahr wächst das Geschäft mit Produkten und Diensten der Informationstechnologie und Telekommunikation in Europa in 2016 etwas langsamer. Die ITK-Umsätze in den EU-Staaten werden 2016 voraussichtlich um 0,7 % auf 686 Mrd. € zulegen. 2015 hatte das Plus noch 2,9 % betragen. Dies teilte der Digitalverband BITKOM am 18. Juli 2016 auf Grundlage einer aktuellen Studie des European Information Technology Observatory (EITO) mit. Die weltweiten ITK-Umsätze werden der EITO-Prognose zufolge um 1,8 % auf 3,1 Bill. € steigen.

Auch in Deutschland soll es für die IT- und Telekommunikationsbranche (ITK) weiter aufwärts gehen. Laut BITKOM (Prognose vom 10. März 2016) soll der Gesamtmarkt für IT, Telekommunikation und digitale Unterhaltungselektronik in Deutschland in 2016 um voraussichtlich 1,7 % auf 160,2 Mrd. € zulegen.

Innerhalb des Gesamtmarkts liegt der IT-Sektor mit einem erwarteten Plus von 3,0 % auf 83,5 Mrd. € vorn. Die Telekommunikation soll der BITKOM-Prognose zufolge um 0,2 % auf 67,0 Mrd. € zulegen. Bei der Unterhaltungselektronik soll sich der Umsatz nach Jahren des Umsatzrückganges bei 9,6 Mrd. € stabilisieren.

Branchen-Prognose: Entwicklung der ITK-Marktsegmente in Deutschland (in Mrd. €)

	2016e	2015	Veränderung
Gesamtmarkt ITK	160,2	157,6	+ 1,7 %
davon Teilmarkt IT	83,5	81,1	+ 3,0 %
davon Teilmarkt Telekommunikation	67,0	66,9	+ 0,2 %
davon Teilmarkt Unterhaltungselektronik	9,6	9,6	+ 0,0 %

Quelle: BITKOM

Von besonderer Bedeutung für United Internet im ITK Markt sind insbesondere der deutsche Breitband- und Mobile-Internet-Markt im abonnementfinanzierten Segment „Access“ sowie der weltweite Cloud-Computing-Markt und der deutsche Online-Werbemarkt im abonnement- und werbefinanzierten Segment „Applications“.

(Stationärer) Breitbandmarkt in Deutschland

Für den deutschen (festnetzbasierten) Breitbandmarkt erwarten die Experten angesichts einer bereits vergleichsweise hohen Haushaltsabdeckung sowie des Trends zur mobilen Internet-Nutzung weiterhin ein nur moderates Wachstum.

So rechnet PricewaterhouseCoopers für 2016 – laut der Studie „German Entertainment and Media Outlook 2015-2019“ (Dezember 2015) – bei den mit festnetzbasieren Breitbandanschlüssen erzielten Umsätzen mit einem Anstieg um 1,4 % auf 8,03 Mrd. €.

Markt-Prognose: Breitband-Access (Festnetz) in Deutschland (in Mrd. €)

	2016e	2015	Veränderung
Umsatz	8,03	7,92	+ 1,4 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers

Mobile-Internet-Markt in Deutschland

Dem Mobile-Internet-Markt hingegen sagen alle Experten weiterhin deutliches Wachstum voraus. Nach einem Marktwachstum um 10,5 % auf 6,95 Mrd. € in 2015 erwartet PricewaterhouseCoopers für die mobilen Datendienste auch in 2016 ein Wachstum um 9,6 % auf 7,62 Mrd. €.

Getragen wird dieses Wachstum vor allem durch günstige und somit für den Verbraucher attraktive Preise sowie vom Boom bei Smartphones und Tablet-PCs und den damit verbundenen Anwendungen (Apps).

Markt-Prognose: Mobile Internet (Mobilfunk) in Deutschland (in Mrd. €)

	2016e	2015	Veränderung
Umsatz	7,62	6,95	+ 9,6 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers

Cloud-Computing-Markt

In einem Update der Studie „Forecast Analysis: Public Cloud Services, Worldwide“ (August 2015) erwartet Gartner für 2016 ein weltweites Wachstum für Public Cloud Services von 174,7 Mrd. \$ um 16,3 % auf 203,1 Mrd. \$.

Markt-Prognose: Cloud Computing (in Mrd. \$)

	2016e	2015	Veränderung
Umsatz Public Cloud Services weltweit	203,1	174,7	16,3 %
davon Business Process Services (BPaaS)	42,9	39,2	9,4 %
davon Application Services (SaaS)	37,9	31,4	20,7 %
davon Application Infrastructure Services (PaaS)	4,6	3,8	21,1 %
davon System Infrastructure Services (IaaS)	21,1	15,8	33,5 %
davon Management and Security Services	6,3	5,0	26,0 %
davon Cloud Advertising	90,3	79,4	13,7 %

Quelle: Gartner

Online-Werbemarkt in Deutschland

Im Jahr 2015 waren die Aktivitäten der Werbetreibenden im Online-Sektor unverändert durch eine große Investitionsbereitschaft bestimmt.

Auch in 2016 rechnen Experten mit weiterem Wachstum. PricewaterhouseCoopers erwartet einen Anstieg um 7,4 % auf 6,55 Mrd. €. Dabei sollen insbesondere die mobile Online-Werbung sowie die Video-Werbung mit einem Plus von 31,6 % bzw. 18,2 % weiterhin kräftig zulegen.

Markt-Prognose: Online-Werbung in Deutschland (in Mrd. €)

	2016e	2015	Veränderung
Online-Werbeumsatz	6,55	6,10	+ 7,4 %
davon Suchwortvermarktung	3,24	3,01	+ 7,6 %
davon Display-Werbung	1,44	1,41	+ 2,1 %
davon Affiliate / Classifieds	0,98	0,97	+ 1,0 %
davon mobile Online-Werbung	0,50	0,38	+ 31,6 %
davon Video-Werbung	0,39	0,33	+ 18,2 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers

Unternehmenserwartungen

Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2016

Die United Internet AG wird ihre auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtete Geschäftspolitik auch künftig fortsetzen und in neue Kunden, in neue Produkte und Geschäftsfelder sowie in die weitere Internationalisierung investieren.

Im **Segment „Access“** sieht sich United Internet angesichts der auf Flexibilität basierenden Produktpolitik, der konkreten Serviceversprechen im Rahmen des 1&1 Prinzips, der innovativen Produkte sowie des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses sehr gut aufgestellt. Das Vertrags- und Umsatzwachstum bei Consumer Produkten wird auch im Geschäftsjahr 2016 aus der Vermarktung von Mobile-Internet-Produkten und DSL-Anschlüssen erwartet. Schwerpunkte sind dabei der weitere Ausbau der VDSL-Reichweite und der Einsatz der neuen Übertragungstechnologie „Vectoring“ (mit Geschwindigkeiten bis zu 100 MBit/s). Bei den Business-Lösungen der Marke 1&1 Versatel soll das Daten- und Netzwerk-Geschäft mit mittelständischen Unternehmen sowie die Bereitstellung von ITK-Infrastruktur für Großunternehmen weiter forciert werden.

Auch im **Segment „Applications“** hat sich United Internet mit ihren starken und spezialisierten Marken, dem ständig wachsenden Portfolio an Cloud-Applikationen sowie den bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen kleiner Firmen, Freiberuflern und Privatanwendern gut positioniert, um die sich ergebenden Chancen im Cloud-Computing-Markt weiterhin zu nutzen. Bei Business-Applikationen sollen die bestehenden Zielmärkte weiter ausgeschöpft werden. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Ausbau des Bestandskundengeschäfts durch den Verkauf zusätzlicher Produkte, wie z. B. neuer Top-Level-Domains oder Marketing-Tools wie 1&1 List Local, sowie der Gewinnung von hochwertigen Kundenbeziehungen, etwa beim 1&1 Cloud Server. Bei Consumer-Applikationen stehen in 2016 unverändert die Monetarisierung der Free-Accounts über Werbung sowie die sichere E-Mail-Kommunikation im Vordergrund. Ein Schwerpunkt ist dabei die weitere Verbreitung der Initiative „E-Mail made in Germany“.

Neben dem organischen Wachstum prüft United Internet kontinuierlich Möglichkeiten von **Übernahmen, Beteiligungen und Kooperationen**. Dank der planbaren hohen Cashflows verfügt United Internet über eine starke Eigenfinanzierungskraft und hat einen guten Zugang zu Fremdfinanzierungsmärkten, um das geplante künftige Wachstum – sei es organisch oder durch Übernahmen und Beteiligungen – zu finanzieren.

Prognose für das Geschäftsjahr 2016

Mit den im 1. Halbjahr 2016 erreichten Zahlen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebnis sowie den getätigten Investitionen liegt United Internet gut auf Kurs.

Aufgrund des guten operativen Geschäftsverlaufs im 1. Halbjahr 2016 bestätigt die United Internet AG ihre Umsatz- und Ergebnisprognose von ca. 4 Mrd. € Umsatz sowie ca. 850 Mio. € EBITDA für 2016. Vor dem Hintergrund der besser als geplant verlaufenden Neukundengewinnung erhöht die Gesellschaft ihre Vertragsprognose um 100.000 neue Verträge auf ca. 900.000.

Die auf Kontinuität ausgerichtete aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der United Internet AG soll sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Die Gesellschaft plant auch zukünftig 20–40 % des Konzernergebnisses an ihre Aktionäre auszuschütten (sofern die Mittel nicht für die weitere Unternehmensentwicklung benötigt werden).

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der United Internet AG blickt unverändert optimistisch in die Zukunft. Dank des überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells sieht sich United Internet weitestgehend stabil gegen konjunkturelle Einflüsse aufgestellt. Darüber hinaus hat United Internet mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, neue Geschäftsfelder und Internationalisierung sowie durch Übernahmen und Beteiligungen ein breites und stabiles Fundament für das künftige Wachstum geschaffen. Mit Ausnahme der währungsbedingten Umsatz-/Ergebnisverluste aus dem UK-Applications-Geschäft – aufgrund der hohen Volatilität des Britischen Pfunds (GBP) im Vorfeld der Brexit-Entscheidung sowie dem Wertverlust danach – erwartet der Vorstand keine Einflüsse des „Brexit“ auf den zukünftigen Geschäftsverlauf der Gesellschaft.

United Internet wird ihre nachhaltige Geschäftspolitik auch in den nächsten Jahren fortsetzen.

Auf Basis des seit dem 29. Juni 2016 vorliegenden Entgeltvorschlags der Bundesnetzagentur (Regulierungsverfahren **Layer-2-Bitstream**) hat der Vorstand der United Internet entschieden, die eigene Wertschöpfung zu vergrößern und – über das im Jahr 2014 im Zuge der Versatel-Übernahme erworbene eigene Glasfaser-Netz – auch VDSL-/Vectoring-Anschlüsse auf Basis der Deutschen – Telekom Layer-2-Vorleistung herzustellen. Dazu soll das eigene Glasfaser-Netz sukzessive und kostenoptimiert in den nächsten Jahren zunächst mit bis zu 500 der insgesamt ca. 900 BNGs (Broadband Network Gateways) der Deutschen Telekom verbunden werden. Damit können ca. 70 % der ca. 32,4 Mio. VDSL-Haushalte (geplanter Telekom-Footprint Ende 2018) erreicht werden. Mit den neuen VDSL-/Vectoring-Anschlüssen sollen sowohl Neukunden als auch die aktuell bundesweit 4,39 Mio. DSL-Bestandskunden adressiert werden. Abhängig von der eigenen Kundenentwicklung und dem weiteren Ausbau des Telekom-Footprints ist die Erschließung von weiteren BNGs möglich. Die erstmalige Einlastung auf das Layer-2-Vorleistungsprodukt kann ab dem 1. November 2016 erfolgen.

Obwohl die Layer-2-Entgelte derzeit noch nicht final beschieden sind, erwartet United Internet – trotz des derzeit noch deutlich über verschiedenen Gutachten liegenden Entgeltvorschlags der Bundesnetzagentur – mittelfristig geringere Produktionskosten je Monat und Anschluss als bei Nutzung von Layer-3-Vorleistungen der Deutschen Telekom. Das zur Erschließung der BNGs notwendige Investitionsvolumen sowie die konkreten Kostenersparnisse werden derzeit auf Basis des vorliegenden Entgeltvorschlags sowie einer kostenoptimierten Ausbaustrategie kalkuliert. In Regionen außerhalb des eigenen Netzes wird United Internet auch zukünftig auf VDSL-/Vectoring-Vorleistungen auf Layer-3-Basis zurückgreifen. Darüber hinaus werden in den nächsten Jahren auch weiterhin ADSL-Anschlüsse über das eigene Netz sowie über verschiedene Vorleister bereitgestellt.

Bei Mobile Internet Produkten greift United Internet unverändert auf Vorleistungen von Vodafone und Telefónica / E-Plus zurück. Auf Basis ihres MVNO-Vertrages mit E-Plus kann die United Internet Marke 1&1 – im Zuge der zunehmenden Konsolidierung der Netze von Telefónica und E-Plus – immer mehr Kunden mit **LTE-Geschwindigkeit (4G)** versorgen. So ist 1&1 LTE bereits in allen Ballungsräumen und größeren Städten verfügbar: Z. B. in Aachen, Bergisch Gladbach, Berlin, Baden-Baden, Bonn, Bremen, Bremerhaven, Chemnitz, Coburg, Cottbus, Darmstadt, Dresden, Duisburg, Düsseldorf, Erfurt, Erlangen, Frankfurt/Main, Fürth, Gießen, Göttingen, Hagen, Halle/Saale, Hamburg, Hannover, Heilbronn, Jena, Kaiserslautern, Karlsruhe, Kassel, Koblenz, Köln, Konstanz, Krefeld, Landau, Leipzig, Leverkusen, Ludwigshafen am Rhein, Magdeburg, Mainz, Mannheim, Mönchengladbach, München, Neuss, Neustadt an der Weinstraße, Nürnberg, Offenbach am Main, Offenburg, Oldenburg, Paderborn, Pforzheim, Pirmasens, Potsdam, Rastatt, Regensburg, Remscheid, Reutlingen, Rostock, Saarbrücken, Schweinfurt, Siegen, Singen, Solingen, Stuttgart, Trier, Ulm, Villingen-Schwenningen, Wiesbaden, Wuppertal, Würzburg, in großen Teilen des Ruhrgebiets und des Rheinlands sowie in vielen weiteren Städten und Regionen. Im Zuge der zunehmenden Telefónica / E-Plus Netzkonsolidierung kommen ständig weitere Gebiete hinzu.

Mit der Produktneuheit **1&1 Glasfaser Business** bietet United Internet seit Juli 2016 in mehr als 250 Städten echte Gigabit-Bandbreite für den Mittelstand im Plug-and-Play-Verfahren und zu günstigen Konditionen an. Technisch realisiert wird das Produkt durch 1&1 Versatel. Durch IT-Outsourcing über Cloud-Dienste, digitale Produktionsabläufe oder vernetzte CRM-Anwendungen hat sich der Bandbreitenbedarf für Firmen in den letzten Jahren bereits um ein Vielfaches erhöht. Dieser Trend wird anhalten: Nach Einschätzung von Experten werden deutsche Unternehmen in 2026 im Schnitt mehr als das zehnfache der heutigen Internet-Bandbreite benötigen. Ein leistungsstarker Internet-Zugang wird für Firmen damit zunehmend zu einem wichtigen Schlüssel zum Erfolg. Mit dem neuen Tarif 1&1 Glasfaser Business 1.000 bietet 1&1 beispielsweise im Download garantierte Geschwindigkeiten von 1.000 MBit/s. Im Upload sind 200 MBit/s möglich. Anders als bei DSL sind die Bandbreiten bei Glasfaser-Anschlüssen unabhängig von der Leitungsqualität garantiert. Wird mehr Leistung benötigt, können über die gleiche Leitung höhere Bandbreiten freigeschaltet werden – aktuell ermöglicht 1&1 Versatel seinen Kunden bis zu 100 GBit/s. 1&1 Versatel vernetzt seine Kunden bis ins Gebäude.

Nach dem guten operativen Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2016 sieht der Vorstand die Gesellschaft auch zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts auf gutem Wege, die in der folgenden Tabelle zusammengefassten **Prognosen** für das Gesamtjahr 2016 zu erreichen.

Prognose 2016 der United Internet AG

	12/2015	Prognose 2016
Kostenpflichtige Kundenverträge	15,97 Mio.	+ ca. 900.000 (800.000 + 100.000)
Umsatz	3,716 Mrd. €	ca. 4 Mrd. €
EBITDA	771,2 Mio. € ⁽¹⁾	ca. 850 Mio. €

(1) Inklusive 14,0 Mio. € Sondereffekte aus dem Verkauf der Goldbach-Aktien sowie dem Teilverkauf von virtual minds-Anteilen

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Zwischenbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

Verwendung von betriebswirtschaftlich relevanten finanziellen Kennzahlen

Für eine klare und transparente Darstellung der Geschäftsentwicklung von United Internet werden im Abschluss – neben den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) geforderten Angaben – weitere finanzielle Kennzahlen wie z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, EBIT-Marge oder Free Cashflow angegeben. Diese Kennzahlen werden, soweit es für eine klare und transparente Darstellung notwendig ist, um Sondereffekte bereinigt. Die Sondereffekte betreffen in der Regel nur solche Effekte, die aufgrund ihrer Art, ihrer Häufigkeit und/oder ihres Umfangs geeignet sind, die Aussagekraft der finanziellen Kennzahlen für die Finanz- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft zu beeinträchtigen. Alle Sondereffekten werden zum Zwecke der Überleitung zu den unbeeinigten finanziellen Kennzahlen im jeweiligen Abschnitt des Abschlusses aufgezeigt und erläutert.

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

- 28 Konzern-Bilanz
 - 30 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 32 Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 34 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 36 Erläuterung zum Konzern-Zwischenabschluss
 - 47 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
 - 48 Gesamtergebnisrechnung, quartalsweise Entwicklung
-

KONZERN-BILANZ

zum 30. Juni 2016 in T€

	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	88.094	84.261
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	218.114	218.074
Vorräte	49.542	42.509
Abgegrenzte Aufwendungen	119.451	82.633
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	20.145	22.840
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	119.572	114.575
	614.918	564.892
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	754.043	468.366
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	260.181	448.959
Sachanlagen	652.555	665.195
Immaterielle Vermögenswerte	328.017	344.033
Firmenwerte	1.127.806	1.137.795
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.280	37.431
Abgegrenzte Aufwendungen	135.652	102.438
Latente Steueransprüche	114.461	108.512
	3.421.995	3.312.729
Summe Vermögenswerte	4.036.913	3.877.621

	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
SCHULDEN UND EIGENKAPITAL		
Schulden		
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	397.971	395.862
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.325	29.332
Erhaltene Anzahlungen	11.701	15.084
Ertragsteuerschulden	50.958	129.586
Abgegrenzte Erlöse	231.515	233.036
Sonstige Rückstellungen	22.154	23.835
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	126.734	105.445
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	28.941	36.805
	894.299	968.985
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.845.137	1.507.170
Latente Steuerschulden	88.619	89.080
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.960	4.042
Abgegrenzte Erlöse	24.662	26.856
Sonstige Rückstellungen	37.298	36.209
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	90.401	95.521
	2.093.077	1.758.878
Summe Schulden	2.987.376	2.727.863
Eigenkapital		
Grundkapital	205.000	205.000
Kapitalrücklage	373.610	372.203
Kumuliertes Konzernergebnis	487.316	695.799
Eigene Anteile	- 11.794	- 26.318
Neubewertungsrücklage	8.367	- 96.021
Währungsumrechnungsdifferenz	- 13.261	- 1.443
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	1.049.238	1.149.220
Nicht beherrschende Anteile	299	538
Summe Eigenkapital	1.049.537	1.149.758
Summe Schulden und Eigenkapital	4.036.913	3.877.621

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 in T€

	2016 Januar – Juni	2015 Januar – Juni
Umsatzerlöse	1.951.153	1.823.355
Umsatzkosten	- 1.292.907	- 1.216.199
Bruttoergebnis vom Umsatz	658.246	607.156
Vertriebskosten	- 269.746	- 293.868
Verwaltungskosten	- 92.645	- 84.295
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	7.563	13.329
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	303.418	242.322
Finanzergebnis	- 13.445	- 1.179
Abschreibungen auf Finanzanlagen	- 254.905	0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	1.885	- 2.336
Ergebnis vor Steuern	36.953	238.807
Steueraufwendungen	- 87.965	- 64.626
Konzernergebnis	- 51.012	174.181
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	90	16
Anteilseigner der United Internet AG	- 51.102	174.165

	2016	2015
	Januar - Juni	Januar - Juni
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	- 0,25	0,85
- verwässert	- 0,25	0,85
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	204,12	203,80
- verwässert	204,90	205,12
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	- 51.012	174.181
Kategorien, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
Veränderung der Währungsdifferenzen - unrealisiert	- 11.818	13.104
Marktwertveränderung von als zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten vor Steuern - unrealisiert	- 2.521	- 161.487
Steuereffekt	36	2.438
Marktwertveränderung von als zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten vor Steuern - realisiert	106.873	0
Steuereffekt	0	0
Sonstiges Ergebnis	92.570	- 145.945
Gesamtes Konzernergebnis	41.558	28.236
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	90	16
Anteilseigner der United Internet AG	41.468	28.220

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 in T€

	2016 Januar – Juni	2015 Januar – Juni
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	- 51.012	174.181
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	74.103	86.114
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	22.804	22.903
Abschreibungen auf Finanzanlagen	254.905	0
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	1.407	1.650
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	- 1.885	2.336
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	19.272	0
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	- 6.410	- 9.099
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	- 7.295	- 26.439
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	305.889	251.646
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	- 18.412	22.596
Veränderung der Vorräte	- 7.033	3.183
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	- 70.033	- 83.488
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.543	- 37.198
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	- 3.383	3.056
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	- 592	- 3.438
Veränderung der Ertragsteuerschulden	- 78.627	8.788
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	16.347	- 13.827
Veränderung der abgegrenzten Erlöse	- 100	7.188
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	- 160.290	- 93.140
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit (vor Kapitalertragsteuerzahlungen)	145.599	158.506
Kapitalertragsteuererstattung	0	326.013
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	145.599	484.519

	2016 Januar – Juni	2015 Januar – Juni
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 72.231	- 70.652
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.546	11.015
Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen abzüglich erhaltener Zahlungsmittel	- 238	0
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	- 264.226	- 417.773
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	- 104	- 58.852
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	- 572	- 958
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	2.817	250
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	4.464	18.165
Rückzahlungen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0	179
Nettoauszahlungen im Investitionsbereich	- 328.544	- 518.626
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Verkauf eigener Aktien im Zusammenhang mit einem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	7.721	0
Aufnahme von Krediten	332.958	178.968
Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	- 7.859	- 7.885
Dividendenzahlungen	- 142.857	- 122.260
Ausschüttungen an Fremdaktionäre	- 329	0
Nettoeinzahlungen im Finanzierungsbereich	189.634	48.823
Nettoanstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.689	14.716
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	84.261	50.829
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 2.856	1.952
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	88.094	67.497

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in 2015 und 2016 in T€

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
Stand am 1. Januar 2015	205.000.000	205.000	369.353	460.671	1.232.338	- 35.335
Konzernergebnis				174.165		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				174.165		
Ausgabe von eigenen Anteilen				- 7.788	- 265.320	7.788
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			1.650			
Dividendenzahlungen				- 122.260		
Stand am 30. Juni 2015	205.000.000	205.000	371.003	504.788	967.018	- 27.547
Stand am 1. Januar 2016	205.000.000	205.000	372.203	695.799	917.859	- 26.318
Konzernergebnis				- 51.102		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				- 51.102		
Ausgabe von eigenen Anteilen				- 14.524	- 506.401	14.524
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			1.407			
Dividendenzahlungen				- 142.857		
Gewinnausschüttungen						
Stand am 30. Juni 2016	205.000.000	205.000	373.610	487.316	411.458	- 11.794

Neubewertungs- rücklage	Währungsum- rechnungsdifferenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€
216.745	- 12.446	1.203.988	741	1.204.729
		174.165	16	174.181
- 159.049	13.104	- 145.945		- 145.945
- 159.049	13.104	28.220	16	28.236
		0		0
		1.650		1.650
		- 122.260		- 122.260
57.696	658	1.111.598	757	1.112.355
- 96.021	- 1.443	1.149.220	538	1.149.758
		- 51.102	90	- 51.012
104.388	- 11.818	92.570		92.570
104.388	- 11.818	41.468	90	41.558
		0		0
		1.407		1.407
		- 142.857		- 142.857
		0	- 329	- 329
8.367	- 13.261	1.049.238	299	1.049.537

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HR B 5762 eingetragen.

2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung der United Internet AG zum 30. Juni 2016 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 30. Juni 2016 wurde gemäß IAS 34 *Zwischenberichterstattung* aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzernzwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der daher im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu lesen ist. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards, die im Folgenden kurz genannt sind.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2016 sind die folgenden Standards erstmals verpflichtend in der EU anzuwenden:

	Standard	Anwendungs- pflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Übernahme durch EU Kommission
IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen (Änderungen)	01.01.2016	Ja
IAS 1	Darstellung des Abschlusses (Änderungen)	01.01.2016	Ja
IAS 16	Sachanlagen (Änderungen)	01.01.2016	Ja
IAS 19	Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge (Änderungen)	01.07.2014	Ja, ab 01.02.2015
IAS 27	Separate Abschlüsse	01.01.2016	Ja
IAS 38	Immaterielle Vermögenswerte (Änderungen)	01.01.2016	Ja
Diverse	Jährliches Änderungsverfahren 2010-2012	01.07.2014	Ja, ab 01.02.2015
Diverse	Jährliches Änderungsverfahren 2012-2014	01.01.2016	Ja

Aus den Änderungen der IFRS ergeben sich für das Geschäftsjahr keine wesentlichen Auswirkungen.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Sonstiges

In den Konzernzwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Im Berichtszeitraum 2016 wurde folgende Gesellschaft gegründet bzw. erworben:

- 1&1 Energy GmbH, Montabaur
- 1&1 Internet Holding SE, Montabaur (vormals: Atrium 93. Europäische VV SE)

Im Berichtszeitraum 2016 wurden Anteile an folgenden assoziierten Unternehmen erworben:

- Tele Columbus AG, Berlin

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 im Wesentlichen unverändert.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

3. Unternehmensbeteiligungen

United Internet hat sich am 10. Februar 2016 – über ihre Tochtergesellschaft United Internet Ventures AG – den Erwerb eines Aktienpakets von ca. 15,31 % an der Tele Columbus AG, Berlin, vertraglich gesichert. Der Vollzug des Erwerbs stand zum damaligen Zeitpunkt unter der aufschiebenden Bedingung der Freigabe durch das Bundeskartellamt. Diese Freigabe ist am 7. März 2016 erfolgt. Nach Vollzug des Erwerbs hält United Internet unter Berücksichtigung weiterer erworbener Anteile insgesamt mittelbar eine Beteiligung von 25,11 % an Tele Columbus.

Im 2. Quartal hat United Internet ihre 430.454 an der HiPay Group S.A., Paris / Frankreich gehaltenen Aktien (8,37 %) außerbörslich für einen Preis von 10,37 € je Aktie und somit für insgesamt 4,5 Mio. € veräußert. Aus der Veräußerung der Anteile ergab sich ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von von 935 T€.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

4. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem sogenannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzern-internen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand der Umsatzerlöse, dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen berechnet. Die informativ genannten und im Ausland erzielten Umsatzerlöse sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet.

Die Überleitungsgröße hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern (EBT) stellt den entsprechenden EBT-Beitrag der Segmente „Access“ sowie „Applications“ dar.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 2016 und 2015 dar wie in den nebenstehenden Tabellen abgebildet.

5. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2016 betrug 224.980 T€ (Vorjahr: 215.277 T€). United Internet beschäftigte Ende Juni 2016 insgesamt 8.076 Mitarbeiter, davon 1.655 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende Juni 2015 belief sich auf 7.875, davon 1.546 im Ausland.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 74.103 T€ (Vorjahr: 86.114 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte betragen 22.804 T€ (Vorjahr: 22.903 T€).

Die gesamten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen des Berichtszeitraumes 2016 summierten sich auf 96.907 T€ (Vorjahr: 109.017 T€).

Januar – Juni 2016	Segment Access T€	Segment Applications T€	Corporate T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Segmentumsatz	1.434.721	535.062	91	- 18.721	1.951.153
- davon Inland	1.434.721	322.017	91	- 18.721	1.738.108
- davon Ausland	0	213.045	0	0	213.045
EBITDA	248.995	155.386	- 4.056	0	400.325
EBIT	181.093	126.934	- 4.609	0	303.418
Finanzergebnis			388	- 13.833	- 13.445
Abschreibungen auf Finanzanlagen			- 254.905	0	- 254.905
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			61	1.824	1.885
EBT			- 259.065	296.018	36.953
Steueraufwendungen				- 87.965	- 87.965
Konzernergebnis					- 51.012
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	53.830	17.718	500	-	72.048
Abschreibungen	67.902	28.452	553	-	96.907
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	48.091	25.459	553	-	74.103
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	19.811	2.993	0	-	22.804
Anzahl der Mitarbeiter	3.411	4.474	191	-	8.076
- davon Inland	3.411	2.819	191	-	6.421
- davon Ausland	0	1.655	0	-	1.655

Januar – Juni 2015					
Segmentumsatz	1.338.698	496.766	118	- 12.227	1.823.355
- davon Inland	1.338.698	305.402	118	- 12.227	1.631.991
- davon Ausland	0	191.364	0	0	191.364
EBITDA	217.588	136.041	- 2.290	0	351.339
EBIT	138.525	106.331	- 2.534	0	242.322
Finanzergebnis			6.245	- 7.424	- 1.179
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			- 2.518	182	- 2.336
EBT			1.193	237.614	238.807
Steueraufwendungen				- 64.626	- 64.626
Konzernergebnis					174.181
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	54.912	25.148	119	-	80.179
Abschreibungen	79.063	29.710	244	-	109.017
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	59.399	26.471	244	-	86.114
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	19.664	3.239	0	-	22.903
Anzahl der Mitarbeiter	3.105	4.647	123	-	7.875
- davon Inland	3.079	3.127	123	-	6.329
- davon Ausland	26	1.520	0	-	1.546

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

7. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen:

	2016 T€
Buchwert zum Beginn des Geschäftsjahres	468.366
Zugänge	303.401
Korrekturen	
- Ausschüttungen	- 19.272
- Ergebnisanteile	1.885
- Sonstiges	-336
Abgänge	0
	754.043

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die Anteile an der Tele Columbus AG. Wir verweisen auf Anmerkung 3.

8. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Entwicklung dieser Anteile ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	Fortschreibung der Neubewertungsrücklage							30.06.2016 T€
	01.01.2016 T€	Zugang T€	Recycling T€	Veränderung T€	Wertmin- derung T€	Um- buchung T€	Abgang T€	
Anteile Hi-media	1.380			117				1.497
Anteile HiPay	3.792		- 935	935	- 263		- 3.529	0
Anteile Afiliias	8.720							8.720
Anteile Rocket Internet	387.448			106.874	- 254.636			239.686
Anteile Tele Columbus	35.530	79.083		- 2.715		- 111.898		0
Übrige	12.089	676			- 6	336	- 2.817	10.278
	448.959	79.759	- 935	105.211	- 254.905	- 111.562	- 6.346	260.181

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die Erhöhung der Anteile an der Tele Columbus AG. Die Umbuchung der Anteile der Tele Columbus erfolgte aufgrund des Erwerbs weiterer Anteile auf nunmehr insgesamt 25,11 % und der damit verbundenen Bilanzierung als assoziiertes Unternehmen. Wir verweisen auf Anmerkung 3.

Bereits zum 1. Quartal 2016 war eine nicht-cashwirksame Abwertung der börsennotierten Anteile an Rocket Internet in Höhe von 156,7 Mio. € erfolgt. Wie bereits in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Jahresabschlusses 2015 beschrieben, ist nach erstmaliger Erfassung einer Wertminderung auf einen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswert jeder weitere Rückgang des beizulegenden Zeitwerts in den darauffolgenden Perioden ebenfalls als Wertminderung zu erfassen. In diesem Zusammenhang wurde im 2. Quartal eine weitere nicht-cashwirksame Wertminderung auf die Rocket Internet Anteile in Höhe von 97,9 Mio. € vorgenommen.

Aufgrund der gleichen Wertminderungsregel erfolgte auch im 1. Quartal 2016 eine nicht-cashwirksame Abwertung in Höhe von 263 T€ auf die Anteile an HiPay. Im Zuge der cashwirksamen Veräußerung der Anteile an HiPay im 2. Quartal 2016 ergab sich ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von 935 T€.

9. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 72.048 T€ (Vorjahr: 80.179 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt waren Investitionen in Telekommunikationsanlagen und Software.

Bei den zum 30. Juni 2016 ausgewiesenen Firmenwerten in Höhe von 1.127.806 T€ handelt es sich in Höhe von 506.482 T€ um Firmenwerte des Segments „Access“. Die Kaufpreisallokation für den Erwerb der home.pl S.A. Gruppe ist zum 30. Juni 2016 noch vorläufig.

10. Langfristige abgegrenzte Aufwendungen

Die langfristigen abgegrenzten Aufwendungen resultieren aus geleisteten Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge.

11. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 30. Juni 2016 resultieren im Wesentlichen aus einem im August 2014 abgeschlossenen Konsortialkredit in Höhe von insgesamt 750 Mio. €, aufgeteilt in zwei Tranchen mit Laufzeiten bis 2017 bzw. 2019, sowie aus einem Schuldscheindarlehen in Höhe von 600 Mio. €, das in 4 Tranchen mit unterschiedlichen Laufzeiten von 2017 bis 2022 aufgeteilt ist.

Des Weiteren besteht ein revolvingender Konsortialkreditrahmen von 810 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 9. Juli 2020, der zum 30. Juni 2016 in Höhe von 500 Mio. € in Anspruch genommen war. Damit stehen aus dem noch nicht abgerufenen Teil des revolvingenden Konsortialkredits Mittel in Höhe von 310 Mio. € zur Verfügung.

12. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Marketing- und Vertriebskosten, um Verbindlichkeiten aus Gehaltszahlungen und um Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen.

13. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen.

14. Grundkapital / Eigene Anteile

Das voll eingezahlte Grundkapital zum 30. Juni 2016 betrug, wie auch zum 31. Dezember 2015, 205.000.000 €, eingeteilt in 205.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Am 30. Juni 2016 beschloss der Vorstand der United Internet AG, ein neues Aktienrückkaufprogramm aufzulegen. Im Rahmen dieses neuen Aktienrückkaufprogramms sollen bis zu 5.000.000 eigene Aktien der Gesellschaft (das entspricht ca. 2,44 % des Grundkapitals) über die Börse zurück erworben werden. Der Rückkauf erfolgt im Rahmen der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 22. Mai 2014 zum Erwerb eigener Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals, die bis zum 22. September 2017 erteilt wurde.

Gleichzeitig wurde das bisherige Aktienrückkaufprogramm, das vom Vorstand der Gesellschaft am 13. Juni 2014 – ebenfalls auf Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 22. Mai 2014 – beschlossen wurde, beendet. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden insgesamt 800.000 eigene Aktien zurückgekauft. Zum 30. Juni 2016 hält United Internet 411.358 eigene Aktien. Das entspricht ca. 0,20 % des Grundkapitals in Höhe von 205.000.000 €.

Für die Verwendung der zurückgekauften Aktien kommen alle nach den aktienrechtlichen Regelungen und nach der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 22. Mai 2014 zulässigen Zwecke in Betracht, insbesondere Verwendung für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und / oder als Akquisitionswährung, können aber auch eingezogen werden.

15. Rücklagen

Die Veränderung der Neubewertungsrücklage ist im Wesentlichen auf die Folgebewertung und Wertminderung der Anteile an Rocket Internet sowie der Folgebewertung von Hi-Media und der Veräußerung von HiPay zurückzuführen. Wir verweisen auf Anmerkung 8.

SONSTIGES

16. Mitarbeiterbeteiligungsmodelle

Stock Appreciation Rights (SAR)

Das Mitarbeiterbeteiligungsmodell in der United Internet Gruppe erfolgt über virtuelle Aktienoptionen (sog. Stock Appreciation Rights). Die Veränderungen in den ausgegebenen bzw. ausstehenden virtuellen Aktienoptionen ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

	United Internet AG	
	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)
Ausstehend zum 31. Dezember 2015	2.875.000	22,78
ausgegeben	150.000	43,76
ausgegeben	120.000	43,49
ausgegeben	250.000	44,06
ausgegeben	75.000	43,51
ausgegeben	30.000	43,45
ausgeübt	- 125.000	12,03
ausgeübt	- 20.000	12,12
ausgeübt	- 100.000	13,43
ausgeübt	- 325.000	16,06
ausgeübt	- 75.000	18,13
ausgeübt	- 75.000	21,95
ausgeübt	- 15.000	30,11
ausgeübt	- 85.000	31,15
ausgeübt	- 25.000	32,79
Ausstehend zum 30. Juni 2016	2.655.000	29,24

Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (MAP)

Im 2. Quartal 2016 wurde ein neues Mitarbeiterbeteiligungsprogramm („MAP“) für die aktiven Stamm-Mitarbeiter der Gesellschaften eingeführt, an denen die United Internet AG mindestens 50 % hält. Das MAP soll die Mitarbeiter an der Entwicklung der United Internet Gruppe und der Aktie der United Internet AG stärker beteiligen, Motivation und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter fördern und insbesondere ihre Verbundenheit mit der United Internet Gruppe, d. h. die fortgesetzte Tätigkeit der Mitarbeiter (Loyalität), honorieren. Das MAP besteht aus zwei Komponenten: Zunächst erhalten die teilnahmeberechtigten Mitarbeiter die Möglichkeit, eine bestimmte Anzahl von Aktien der United Internet AG („United Internet Aktien“) vergünstigt zu erwerben, die sie für eine Dauer von zwei Jahren (Haltefrist) halten müssen. Nach Erfüllung der Haltefrist werden den Teilnehmern unter der Voraussetzung eines fortdauernden Arbeits- bzw. Dienstverhältnisses weitere Aktien kostenlos gewährt. Bei Erreichung bestimmter Ambitionswerte erhalten die teilnehmenden Mitarbeiter zusätzliche kostenfreie Aktien (Performance Aktien).

Von den insgesamt 5.638 berechtigten Mitarbeitern haben 1.955 Mitarbeiter oder 35 % der Berechtigten das Angebot angenommen und insgesamt 213.200 Aktien der United Internet AG gezeichnet. Aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm sind zum 30. Juni 2016 Aufwendungen in Höhe von 0,7 Mio. € entstanden.

17. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten entsprechen grundsätzlich den jeweiligen Buchwerten.

Die folgende Tabelle weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2016 aus:

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert per 30.06.2016 T€	Fortgeführte Anschaf- fungskosten T€	Wertansatz nach IAS 39			Fair Value per 30.06.2016 T€
				Fair Value erfolgs- neutral T€	Fair Value erfolgs- wirksam T€	Wertansatz nach IAS 17 T€	
Finanzielle Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	lar	88.094	88.094				88.094
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	lar/n/a						
Forderungen aus Finanzierungsleasing	n/a	53.982				53.982	54.891
Übrige	lar	213.412	213.412				213.412
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	lar	20.145	20.145				20.145
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	lar/afs						
Beteiligungen	afs	249.903	8.720	241.183			249.903
Übrige	lar	10.278	10.278				11.554
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	- 404.947	- 404.947				- 404.947
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	flac	- 1.869.462	- 1.869.462				- 1.886.310
Sonstige finanzielle Verbindlich- keiten	flac/n/a						
Finanzierungs-Leasing	n/a	- 98.055				- 98.055	- 100.306
Übrige	flac	- 119.081	- 119.081				- 119.081
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:							
Loans and receivables (lar)	lar	331.929	331.929	0	0	0	333.205
Available-for-sale (afs)	afs	249.903	8.720	241.183	0	0	249.903
Financial liabilities measured at amortised cost (flac)	flac	- 2.393.490	- 2.393.490	0	0	0	- 2.410.338
Finanzierungs-Leasing	n/a	- 44.073	0	0	0	- 44.073	- 45.415

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt.

Der Zeitwert der übrigen sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte weicht vom Buchwert ab, da im Rahmen der At-Equity-Bilanzierung anteilige negative Ergebnisübernahmen über den Beteiligungsbuchwert hinaus bestehenden Ausleihungen zugewiesen wurden.

Der beizulegende Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte wird, sofern verfügbar, auf der Grundlage von Börsenpreisen auf aktiven Märkten ermittelt, ansonsten unter Anwendung geeigneter Bewertungsverfahren geschätzt. Beteiligungen, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte kategorisiert sind und deren beizulegender Zeitwert auf Grund von Schätzunsicherheiten nicht durch Bewertungsverfahren geschätzt werden kann, werden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Zusammensetzung der Finanzinstrumente und die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 nicht wesentlich geändert.

Bewertungshierarchie der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden:

	Zum	Stufe 1	Stufe 2	Zum	Stufe 1	Stufe 2
	30.06.2016			31.12.2015		
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte						
Börsennotierte Aktien	241.183	241.183		428.150	428.150	

Die Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 nicht geändert.

18. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der United Internet AG wurden als nahe stehende Personen eingestuft.

Der Kreis der nahe stehenden Personen blieb im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 unverändert.

Die Anzahl der Aktien bzw. Bezugsrechte an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats direkt oder indirekt zum 30. Juni 2016 gehalten haben, ist in den folgenden Tabellen dargestellt:

Vorstand	Aktien (Stück)	Aufsichtsrat	Aktien (Stück)
Ralph Dommermuth	82.000.000	Kurt Dobitsch	-
Robert Hoffmann	211.907	Kai-Uwe Ricke	-
Jan Oetjen	14.033	Michael Scheeren	300.000
Frank Krause	920	Gesamt	300.000
Martin Witt	24.864		
Gesamt	82.251.724		

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur und Karlsruhe sind teilweise von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum auf 4.095 T€ (Vorjahr: 3.732 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen ausüben.

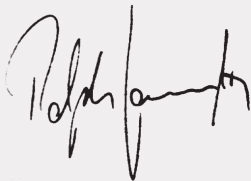
Wesentliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

19. Ereignisse nach dem Stichtag

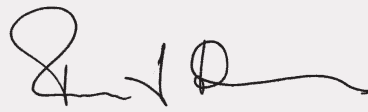
Es sind keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Montabaur, 11. August 2016

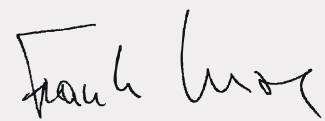
United Internet AG



Ralph Dommermuth



Robert Hoffmann



Frank Krause



Jan Oetjen



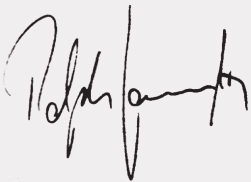
Martin Witt

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

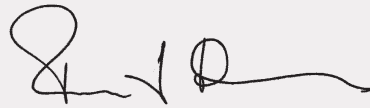
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Montabaur, 11. August 2016

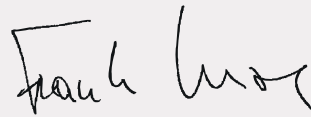
Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Robert Hoffmann



Frank Krause



Jan Oetjen



Martin Witt

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Quartalsentwicklung in Mio. €

	2015 3. Quartal	2015 4. Quartal	2016 1. Quartal	2016 2. Quartal	2015 2. Quartal
Umsatzerlöse	931,4	960,9	968,6	982,6	918,3
Umsatzkosten	- 617,0	- 602,6	- 635,7	- 657,2	- 614,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	314,4	358,3	332,9	325,3	303,7
Vertriebskosten	- 129,1	- 134,2	- 133,9	- 135,8	- 150,8
Verwaltungskosten	- 43,9	- 52,7	- 46,1	- 46,5	- 43,2
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	8,3	- 7,6	1,1	6,5	13,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	149,7	163,7	154,0	149,4	123,2
Finanzergebnis	- 6,6	- 6,2	- 8,8	- 4,6	4,5
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	- 5,3	- 156,9	- 98,0	0,0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	1,0	0,0	0,9	1,0	- 1,2
Ergebnis vor Steuern	144,1	152,2	- 10,8	47,8	126,5
Steueraufwendungen	- 44,3	- 59,6	- 44,8	- 43,2	- 30,9
Konzernergebnis	99,8	92,6	- 55,6	4,6	95,6
Davon entfallen auf					
- nicht beherrschende Anteile	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0
- Anteilseigner der United Internet AG	99,7	92,5	- 55,6	4,5	95,6
Ergebnis je Aktie (in e) der Anteilseigner der United Internet AG					
- unverwässert	0,49	0,46	- 0,27	0,02	0,46
- verwässert	0,48	0,46	- 0,27	0,02	0,46

FINANZKALENDER

- 17. März 2016** Veröffentlichung Jahresabschluss 2015
Presse- und Analystenkonferenz
- 17. Mai 2016** Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 1. Quartal 2016
- 19. Mai 2016** Hauptversammlung, Alte Oper, Frankfurt/Main
- 11. August 2016** Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2016
Presse- und Analystenkonferenz
- 15. November 2016** Veröffentlichung Quartalsmitteilung zu den ersten 9 Monaten 2016

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright © 2016

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1100
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

August 2016

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Hinweis:

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Haftungsausschluss

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands von United Internet hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

United Internet AG

Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland

www.united-internet.de